

Text: Deutsche Stiftung Denkmalschutz – Infoblatt zur Preisverleihung

Bundespreis für Handwerk in der Denkmalpflege in Rheinland-Pfalz

Denkmaleigentümer und Handwerker im Festsaal der Staatskanzlei in Mainz geehrt

Kurzfassung: Mit dem „Bundespreis für Handwerk in der Denkmalpflege“ werden am 27. November 2010 vier Denkmaleigentümer und 20 Handwerker aus Rheinland-Pfalz ausgezeichnet. Die Festrede bei der Preisverleihung um 11.00 Uhr im Festsaal der Staatskanzlei in Mainz hält Ministerpräsident Kurt Beck. Der von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz gemeinsam mit dem Zentralverband des Deutschen Handwerks gestiftete Preis wird jährlich in zwei Bundesländern an private Eigentümer verliehen, die bei der Bewahrung ihres Denkmals in Zusammenarbeit mit dem örtlichen Handwerk Herausragendes geleistet haben. Die an den Restaurierungsmaßnahmen beteiligten Handwerksbetriebe werden mit Ehrenurkunden ausgezeichnet, für die privaten Denkmaleigentümer ist der Bundespreis pro Bundesland mit jeweils 15.000 Euro dotiert.

Langfassung: Mit dem „Bundespreis für Handwerk in der Denkmalpflege“ werden am Samstag, den 27. November 2010 vier Denkmaleigentümer und 20 Handwerker unterschiedlicher Gewerke aus Rheinland-Pfalz ausgezeichnet. Die Festrede bei der Preisverleihung um 11.00 Uhr im Festsaal der Staatskanzlei in Mainz hält Ministerpräsident Kurt Beck. Die Preisverleihung erfolgt zusammen mit dem Präsidenten des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks (ZDH), Otto Kentzler, und Professor Dr. Dr.-Ing. E. h. Gottfried Kiesow, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. Der von der Stiftung gemeinsam mit dem Zentralverband gestiftete Preis wird jährlich in zwei Bundesländern an private Eigentümer verliehen, die bei der Bewahrung ihres Denkmals in Zusammenarbeit mit dem örtlichen Handwerk Herausragendes geleistet haben. Die an den Restaurierungsmaßnahmen beteiligten Handwerksbetriebe werden mit Ehrenurkunden ausgezeichnet, für die privaten Denkmaleigentümer ist der Bundespreis für Handwerk in der Denkmalpflege pro Bundesland mit jeweils 15.000 Euro dotiert. Im Jahr 2010 wurde der Preis in den Bundesländern Rheinland-Pfalz und Berlin Nordrhein-Westfalen ausgeschrieben, 2011 stehen Baden-Württemberg und Bremen an.

Die aus Vertretern der Handwerkskammern, des Landesdenkmalamtes, des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks und der Deutschen Stiftung Denkmalschutz bestehende Jury betonte die allgemeine Qualität der eingereichten Projekte sowie der beteiligten Handwerker und Architekten.

Das 1760 errichtete **Schloss in Molsberg** befindet sich seit 350 Jahren ununterbrochen in Familienbesitz. Zur – unvollendet gebliebenen - Anlage gehört die im 19. Jahrhundert veränderte Schlosskapelle. Für die kontinuierliche Pflege der Gesamtanlage, insbesondere für die abgeschlossene Wiederherstellung der barocken Schlosskapelle wird Wilderich Graf von Waldersdorff **mit dem zweiten Preis in Höhe von 3.000 Euro** ausgezeichnet. In hoher handwerklicher Qualität und enger Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege wurde der ursprüngliche Raumeindruck schrittweise zurück gewonnen und mit Liebe zum Detail wiederhergestellt.

Schlosskapelle Schloss Molsberg

Schlossstraße 16

56414 Molsberg

Eigentümer:

Wilderich Graf von Waldersdorff

Schlossstr. 16

56414 Molsberg

Architekt:

Architekt BDS Franz Josef Hamm

Auf der Nonnenmauer 7

65549 Limburg/Lahn

Handwerker:

Steinmetz und Steinbildhauer:

Merfels Steinmetzbetrieb GmbH

Grabenstr. 2

56414 Hundsangen

Gold- und Silberschmiedehandwerk:

Goldschmiede und Kunstwerkstätte der Schönstätter Marienbrüder GmbH

Höhrer Str. 80

56179 Vallendar

Tischler:

Mosler & Münchow GmbH

Johannes Mosler

Dreimannsgasse 2

65589 Hadamar-Oberzeuzheim

Glaser:

Jochem Daniel Keller

Glasmalerei

Lindenstr. 32

56203 Höhr-Grenzhausen